

Wintersemester  
2016/2017

Erstsemester-  
leitfaden

**E!** WOCHE

**BACHELOR  
WIRTSCHAFTS-  
PÄDAGOGIK**

Deutsche Bank  
[db.com/careers](http://db.com/careers)

# Wenn Sie Ihre Talente entdecken

Spring into Banking  
für Wirtschaftswissenschaftler  
20. bis 24. März 2017

Die Momente, in denen man neue Möglichkeiten entdeckt, sind aufregend und inspirierend. Beim Spring into Banking können Sie genau das selbst erleben. Eine Woche Banking pur, aus der Sie viel mitnehmen werden: Softskill-Trainings, Networking-Events, Live-Eindrücke vom Arbeitsumfeld. Hier können Sie herausfinden, welche Möglichkeiten wir Ihnen bieten – und wie Sie in unserem global ausgerichteten Geschäft etwas bewirken können. Sie sind im ersten oder zweiten Semester? Dann kann Spring into Banking ein entscheidender erster Schritt in Ihre berufliche Zukunft sein.

Informieren und bewerben unter:  
[db.com/careers/Spring](http://db.com/careers/Spring)



Liebe Erstsemesterstudierende,

als neuer Studiendekan ist es mir eine Freude, Sie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt begrüßen zu können. Herzlich willkommen!

In den nächsten Tagen und Wochen werden Sie häufig hören, dass für Sie nun ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Dies ist richtig, denn vor Ihnen liegt ein Bachelorstudium, in dem Sie sich viel Wissen aneignen und zahlreiche neue Erfahrungen machen werden.



Ich möchte Sie an dieser Stelle ermutigen, die einmaligen Chancen zu ergreifen, die Ihnen die Studienzeit bietet. Werden Sie Teil dieser Universität, insbesondere durch Ihre Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen und Seminaren sowie durch Engagement in einer unserer zahlreichen **studentischen Initiativen** (Seite 31-35).

Um sich gut in dem für Sie neuen Umfeld zurechtfinden und erfolgreich studieren können, stellt Ihnen der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vielfältige **Informationsmöglichkeiten** bereit. Bitte nutzen Sie diese Angebote!

Eine erste Orientierungshilfe bietet Ihnen die **Einführungswoche (E! Woche)** mit unseren studentischen MentorInnen, die Ihnen Tipps zum Studieren geben und den Campus sowie die Stadt Frankfurt zeigen werden. Ganz wichtig sind der Besuch des **Mathematik-Vorkurses** und das Aufsuchen zentraler Einrichtungen wie der Bibliothek. Eine Reihe von Fragen wird Ihnen auch der vorliegende Erstsemesterleitfaden beantworten, dessen vollständige Lektüre wir Ihnen unbedingt empfehlen.

Im Wintersemester 2016/17 erwartet Sie zudem unsere Veranstaltungsreihe **„Bachelor meets Business“**, bei der Sie frühzeitige Kontakte zur Wirtschaft und zu potentiellen Arbeitgebern knüpfen können (Seite 23).

Ich wünsche Ihnen einen guten Start an unserem Fachbereich und viel Erfolg für Ihr Studium.

Ihr Prof. Dr. Andreas Hackethal

## **SSIX Student Services – Mit gezielten Services zum Studienerfolg**

Mit der Abteilung SSIX, die für „Student Services and International Exchange“ steht, hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften einen Bereich ins Leben gerufen, der sich voll und ganz dem Service für Sie – den Studierenden – verschreibt. Unsere Abteilung betreut Sie „von der Einführungswoche bis zum Studienabschluss“ und stellt dazu ein umfassendes Angebot an Services bereit. Jedes Semester werden im Rahmen der „Dean’s List“ die besten Studierenden des Fachbereichs ausgezeichnet. Mit Studienabschluss werden alle Bachelor- und Masterabsolventen des Fachbereichs bei ihrer Graduierungsfeier von den Dekanen feierlich in Talaren verabschiedet.



Zielsetzung unseres Teams ist es, Ihre Zufriedenheit zu erhöhen und Ihren Studienerfolg zu sichern. Wichtig dafür ist, dass Sie unsere Angebote nutzen und sich immer bei unseren Anlaufstellen oder über unsere Homepage informieren (Seite 36-40).

Das SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften ist die erste Anlaufstelle für Sie. Bei Erstanfragen rund um das Studium und den Fachbereich wissen die studentischen MitarbeiterInnen die Antwort oder können mit dem richtigen Ansprechpartner weiterhelfen.

Für umfangreichere Fragen zum Studium steht Ihnen der Service der Studienfachberatung zur Verfügung. Hier erhalten Sie Unterstützung insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechnik, Erstellung persönlicher Studienpläne, Bildung von Studienschwerpunkten und bei der Wahl der Module.

Das Auslandsbüro ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Planung eines Studienaufenthaltes im Ausland und berät Sie gerne bei der Organisation.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen.

Ihre Abteilung SSIX Student Services and International Exchange

GRUSSWORT	3
VORWORT	4
EMPFEHLUNGEN ZU BEGINN IHRES STUDIUMS	6
WAS IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN?	11
DAS BACHELORSTUDIUM	14
VORSTELLUNG DER LEHRENDEN	26
ENGAGEMENTMÖGLICHKEITEN	31
ANSPRECHPARTNER AM FACH- BEREICH FÜR IHRE FRAGEN	36
LAGEPLÄNE	41



## EMPFEHLUNGEN ZU BEGINN IHRE STUDIUMS

### 1. NEHMEN SIE AN DER EINFÜHRUNGSWOCHE TEIL UND KNÜPFEN SIE KONTAKTE!

Nehmen Sie, um Kontakte zu knüpfen und viele wichtige Informationen rund um Ihr Studium zu erhalten, an der Einführungswoche des Fachbereichs 02 Wirtschaftswissenschaften, der sogenannten E! Woche, teil. Diese findet drei Wochen vor Vorlesungsbeginn statt. Sie werden hierzu vom Fachbereich postalisch eingeladen.

Falls Sie nicht an der Einführungswoche teilnehmen können, vereinbaren Sie einen Termin bei der Studienfachberatung Bachelor (Seite 37).

Um in Kontakt mit anderen Studierenden am Fachbereich zu treten, können Sie auch das akademische Online-Netzwerk für Studierende der Goethe-Universität „Studentica“ nutzen. Informationen zu dieser Plattform finden Sie unter: [www.studentica.co](http://www.studentica.co)

### 2. BESUCHEN SIE DEN MATHEMATIK-VORKURS DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN!

Auch zum Mathematik-Vorkurs werden Sie vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften über den Postweg eingeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend an diesem Kurs

teilzunehmen, um Ihr Schulwissen in Mathematik aufzufrischen und zu ergänzen. Der Mathematik-Vorkurs bildet die Grundlage für die Module „Mathematik“ und „Statistik“ im ersten Semester.

Sollten Sie nicht am Mathematik-Vorkurs teilnehmen können, empfiehlt sich die Teilnahme am Online-Mathematik-Brückenkurs. Dieser Kurs ist kostenlos; es ist lediglich eine Registrierung nötig. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: [www.omb.uni-frankfurt.de](http://www.omb.uni-frankfurt.de)

### 3. INFORMIEREN SIE SICH!

Das gilt nicht nur für Ihren Studienanfang, sondern für Ihr gesamtes Studium!

(1) Besuchen Sie unbedingt die Informationsveranstaltungen zu Studienbeginn. Hierzu zählen die Informationsveranstaltung zur Studien- und Prüfungsorganisation sowie die Informationsveranstaltung zum Studium im Ausland (Seite 12/13).

(2) Lesen Sie die Prüfungsordnung! Die Prüfungsordnung regelt den Ablauf Ihres Studiums und Ihre Prüfungen. Stellen Sie Ihre Fragen zur Prüfungsordnung auf der Informationsveranstaltung oder wenden Sie sich an die Studienfachberatung Bachelor. Die Prüfungsordnung finden Sie unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads)

(3) Informieren Sie sich über Anmeldefristen für Prüfungen und Prüfungstermine regelmäßig unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation)

(4) Abonnieren Sie sich die Newsmeldungen des Prüfungsamtes und die Student News, um regelmäßig Informationen zu erhalten: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds)

### 4. ERSTELLEN SIE IHREN PERSÖNLICHEN STUNDENPLAN!

Hier stellt sich zunächst die Frage, welche Module im ersten Semester empfohlen werden zu belegen. Ein Blick in die Prüfungsordnung, genauer gesagt in den Studienverlaufsplan im Anhang A, hilft dabei weiter. Für das 1. Semester sind 3 Module vorgesehen: Betriebliches Rechnungswesen (OBRW), Mathematik (OMAT) und Statistik (OSTA). Ein Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium sowie gegebenenfalls zusätzlich aus einer Übung.

Alle Veranstaltungen mit weiteren Informationen (Zeit, Ort, Inhalte, Literatur usw.) sind im Vorlesungsverzeichnis einsehbar: <https://qis.server.uni-frankfurt.de>

Die Zeiten der Vorlesungen sind für alle Studierende dieselben. Daraus ergibt sich folgender Stundenplan:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr					
10 - 12 Uhr					OBRW
12 - 14 Uhr					OMAT
14 - 16 Uhr					
16 - 18 Uhr	OSTA		OSTA	OMAT	
18 - 20 Uhr				OSTA	

OBRW ist eine zweistündige, OMAT eine vierstündige und OSTA eine sechsstündige Vorlesung. Für die Vorlesungen ist keine Anmeldung notwendig. Alle Vorlesungen finden im Hörsaalzentrum im Hörsaal HZ 2 statt.

Bei den Tutorien und Übungen stehen mehrere Termine zur Auswahl, sodass Sie jeweils einen Termin individuell wählen können. Die Termine können Sie ebenfalls dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Ob eine Anmeldung zu den Tutorien oder Übungen erforderlich ist, wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zu den Lehrformen (also was eine Vorlesung, Übung, Tutorium ist) finden Sie in der Prüfungsordnung in § 10 erklärt.

Nach Wahl aller Veranstaltungen könnte ein Stundenplan wie folgt aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr	Übung OMAT	Tutorium OMAT		Tutorium OSTA	
10 - 12 Uhr					OBRW
12 - 14 Uhr			Übung OSTA		OMAT
14 - 16 Uhr					
16 - 18 Uhr	OSTA		OSTA	OMAT	
18 - 20 Uhr			Tutorium OBRW*	OSTA	

\* Alle 2 Wochen



Hinzu kommen noch die Zeiten im Selbststudium. Selbststudium bedeutet, alleine und/oder in Lerngruppen den Lernstoff der Vorlesungen vor- und nachzubereiten sowie für die Prüfungen zu lernen. Wieviel Zeit für jedes Modul dafür eingeplant werden sollte, kann man den Modulbeschreibungen im Anhang B der Prüfungsordnung entnehmen.

**Falls Sie einen Wirtschaftssprachkurs belegen, planen Sie diesen bitte auch entsprechend in Ihren Stundenplan ein.**

## 5. BESORGEN SIE SICH DIE UNTERLAGEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN!

Die meisten Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben, Formelsammlungen usw.) finden sich auf der Lernplattform OLAT: <https://olat.server.uni-frankfurt.de>

Hier müssen Sie sich zunächst mit Ihrem HRZ-Account einloggen. Unter der Rubrik „OLAT-Schnellstart-Links“ finden Sie das Stichwort „Katalog“. Hier klicken Sie sich wie im Vorlesungsverzeichnis auch zu Ihren Veranstaltungen durch und schreiben sich in die OLAT-Kurse ein. Eine Anleitung, wie man sich in einen OLAT-Kurs einschreibt finden Sie in der Registerkarte „ANLEITUNGEN“ unter: [www.olat.uni-frankfurt.de](http://www.olat.uni-frankfurt.de)

Wo Sie das Skript (Unterlagen, die Ihnen die Lehrenden bereitstellen) zur Vorlesung OBRW erhalten, finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter der Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ hinterlegt.

## 6. BILDEN SIE LERNGRUPPEN!

Es hat sich im Laufe der Jahre gezeigt, dass man leichter und besser durch das Studium kommt, wenn man sich in Lerngruppen zusammenschließt. Zur Bildung von Lerngruppen können Sie die Einführungswoche und/oder die Plattform „Studentica“ nutzen. Eine Lerngruppe sollte aus drei bis sechs Teilnehmenden bestehen. Hilfreich für den Erfolg einer Lerngruppe ist es bestimmte Absprachen zu treffen. So sollten Sie vor jedem Termin beispielsweise klären, wie die Stoffvorbereitung der einzelnen Mitglieder aussehen soll. Wichtige Grundsätze für produktive Lerngruppen finden Sie unter:

[www.starkerstart.uni-frankfurt.de/43424044/material](http://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/43424044/material)

Für die Arbeit in Ihren Lerngruppen können Sie unter anderem die Gruppenarbeitsräume in der Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW, Seite 40) nutzen.

Zudem stellt das Studentenwerk Frankfurt am Main den Studierenden die Raumkapazitäten der Cafeteria Casino (1.OG), der Rotunde sowie einen Saal und das Foyer im Anbau Casino am Campus Westend nach Betriebsende zur Nutzung für Lern- bzw. Arbeitsgruppen zur Verfügung. Hiervon ausgenommen sind Tage, an denen die Räume für Veranstaltungen gebucht sind. Aktuelle Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen finden Sie auf der Homepage des Studentenwerks:

<http://www.studentenwerkfrankfurt.de/essen-trinken/einrichtungen/goethe-universitaet/campus-westend.html>

## 7. LESEN SIE DEN WEGWEISER DER GOETHE-UNIVERSITÄT!

Diesen haben Sie bei der Abholung Ihrer Goethe-Card im Studien-Service-Center erhalten. Er bietet wichtige Hinweise und gibt weitere Tipps rund um das Studium.

## 8. MACHEN SIE SICH MIT DEN WICHTIGSTEN ANLAUFSTELLEN DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN SOWIE DER UNIVERSITÄT VERTRAUT!

Viele Anlaufstellen lernen Sie bereits kennen, sofern Sie an der Einführungswoche teilnehmen. Die wichtigsten Ansprechpartner am Fachbereich für Ihre Fragen finden Sie ab Seite 36.

## WAS IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN?

### PRÜFUNGEN

Die Prüfungen erfolgen kumulativ, das heißt als Summe von einzelnen Modulprüfungen und einer Bachelorarbeit. Es gibt keine Abschlussprüfungen. Die Summe der Modulprüfungen und die Bachelorarbeit bilden zusammen die Bachelorprüfung. Die Prüfungen finden in der Regel in den ersten drei Wochen der vorlesungsfreien Zeit statt.

### WICHTIGE FRISTEN, PRÜFUNGSANMELDUNG UND PRÜFUNGSTERMINE

Um sich für die Prüfungen anmelden zu können, muss einmalig im gesamten Studium innerhalb einer bestimmten Frist ein Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung beim Prüfungsamt gestellt werden. Der Antrag wird Ihnen in der Informationsveranstaltung innerhalb der Einführungswoche ausgehändigt. Sollten Sie nicht an der Einführungswoche teilnehmen können, finden Sie den Antrag ab Semesterbeginn unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads)

Der Antrag kann entweder postalisch eingereicht oder direkt in den Briefkasten des Prüfungsamtes (RuW 1.OG – Foyer) eingeworfen werden.

Um an den Prüfungen teilnehmen zu dürfen, ist eine vorherige fristgerechte Anmeldung jedes Semester für jede Prüfung notwendig. Die Anmeldung erfolgt online. Eine Anleitung zur Prüfungsanmeldung sowie genauere Informationen zur elektronischen Studien- und Prüfungsverwaltung finden Sie unter: <http://go.uni-frankfurt.de>

Informationen zu den **Anmeldefristen, Prüfungsterminen**, zum **Anmeldesystem QIS/LSF**, zur Regelung des **Klausurablaufs** sowie den **Klausureinsichtsterminen** finden Sie unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation)

**Sie sind verpflichtet, sich über die aktuellen Termine und wichtigen Bekanntmachungen regelmäßig über die Aushänge des Prüfungsamtes (Schaukästen im RuW, 1. OG über der Bibliothek), über die Newsmeldungen (RSS Feeds) sowie auf der Homepage zu informieren:** [www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds)

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation)

Auf der Homepage finden Sie unter anderem den Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung, die Anmeldefristen für Prüfungen, die Prüfungstermine, die Prüfungsordnung sowie weitere Formulare und Merkblätter.

In besonderen Fällen wird zusätzlich zur Identifikation durch den HRZ-Account auch eine TAN abgefragt (z.B. bei der Anmeldung zu Prüfungen, Änderung der Adresse, dem Ausdrucken des Stammdatenblattes etc.).

## E-MAIL-WEITERLEITUNG EINRICHTEN ODER MAILS REGELMÄSSIG ABRUFEN

Die Goethe-Universität vergibt an jeden Studierenden eine eigene E-Mail-Adresse (@stud.uni-frankfurt.de). Diese Adresse wird zum Versenden aller Informationen rund um die Universität und vor allem vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften verwendet, um Sie über wichtige Angelegenheiten zu informieren. Daher sollten Sie diese E-Mail-Adresse entweder regelmäßig überprüfen oder eine Weiterleitung einrichten! Zur Abfrage dieser E-Mail-Nachrichten dient der HRZ-Account.

Abrufen der E-Mails unter: <https://webmail.server.uni-frankfurt.de>

Einrichtung einer Weiterleitung: Nachdem Sie sich auf der oben genannten Internetseite angemeldet haben, folgen Sie bitte dem Menüpunkt „Weiterleitung“.

## WIWI-ACCOUNT

Zusätzlich zum HRZ-Account wird den Studierenden vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein eigener Account, der so genannte Wiwi-Account, zur Verfügung gestellt. Dieser wird insbesondere für die Lehrveranstaltung „Wirtschaftsinformatik 1“ und zum Login in den PC-Pools im RuW benötigt.

Der Account beinhaltet auch eine E-Mail-Adresse ([name@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:name@wiwi.uni-frankfurt.de)). Diese können Sie abrufen oder weiterleiten unter: [webmail.wiwi.uni-frankfurt.de](http://webmail.wiwi.uni-frankfurt.de)

Die Wiwi-Accounts werden im SSIX Info Center ausgegeben. Bitte holen Sie Ihren Account zu Vorlesungsbeginn dort ab.

## INFORMATIONSVORLESUNGEN IM WINTERSEMESTER 2016/17

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften informiert seine Studierenden in regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen:

- 1.) Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Erstsemesterstudierende der Bachelorstudiengänge zur Studien- und Prüfungsorganisation im Rahmen der Einführungswoche: **Mittwoch, 28.09.2016, 12-14 Uhr, HZ 2 (Hörsaalzentrum)**

2.) Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Erstsemesterstudierende der Bachelorstudiengänge zur Studien- und Prüfungsorganisation:

**Montag, 24.10.2016, 10-12 Uhr, HZ 8 (Hörsaalzentrum)**

Wiederholungstermin: Diese Informationsveranstaltung richtet sich an die StudienanfängerInnen, die in der Einführungswoche nicht an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.

3.) Informationsveranstaltung des Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudierende zum Studium im Ausland:

**Montag, 31.10.2016, 10-12 Uhr, HZ 8 (Hörsaalzentrum)**

## TERMINÜBERSICHT (OHNE PRÜFUNGEN)

26. – 28.09.2016	Einführungswoche (E! Woche)
04.10. – 13.10.	Mathematik-Vorkurs
13.10.2016	Unistart-Veranstaltung für alle Erstsemester-Studierenden Hörsaalzentrum und Casino
17.10.2016	Vorlesungsbeginn WS 2016/17
Dienstags, 14 tägig 18.15 Uhr	Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“, Hörsaalzentrum, HZ 12 (Termine siehe S. 23)
04.11.2016	Dies Academicus (siehe S. 25)
30.11.2016	Dean's List Feier
10.02.2017	Vorlesungsende WS 2016/17
17.03.2017	Bachelor-Graduierungsfeier
18.04.2017	Vorlesungsbeginn SS 2017
02.05.2017 10 – 16.30 Uhr	Tag der studentischen Initiativen (siehe S. 30)

## DAS BACHELORSTUDIUM

### STUDIENSTRUKTUR

Vor Vorlesungsbeginn	Einführungswoche und Mathematik-Vorkurs	
1. + 2. Fachsemester	<b>ORIENTIERUNGSABSCHNITT</b> Allgemeine, quantitative, wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspädagogische Grundlagen	
3. + 4. Fachsemester	<b>QUALIFIZIERUNGSABSCHNITT</b> Volks- und betriebswirtschaftliche Basismodule Basismodul Wirtschaftspädagogik Wahl eines Studienschwerpunkts Economics / Finance & Accounting / Management	
5. + 6. Fachsemester	<b>STUDIENRICHTUNG I</b> Wahlpflichtmodule im Studienschwerpunkt	<b>STUDIENRICHTUNG II</b> Module in einem allgemeinen Fach
	Module in Wirtschaftspädagogik, Recht und Ethik Wirtschaftspädagogisches Seminar Bachelorarbeit (9 Wochen)	

### ZEITLICHER RAHMEN

#### **Orientierungsabschnitt**

Regelstudienzeit: 2 Fachsemester

Maximale Studiendauer: 3 Fachsemester

#### **Gesamtes Studium**

Regelstudienzeit: 6 Fachsemester

Maximale Studiendauer: 9 Fachsemester

## DER ORIENTIERUNGSABSCHNITT (1./2. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OB RW	Betriebliches Rechnungswesen	1.	2	1		5
OMAT	Mathematik	1.	4	2		10
OSTA	Statistik	1.	6	2		15

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2.	4	2		10
OFIN	Finanzen 1	2.	2	1		5
OMAR	Marketing 1	2.	2	1		5
OWIN	Wirtschaftsinformatik 1	2.	2	1		5
OWIP	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	2.	2	1		5

Verwendete Abkürzungen:

S = Semester; V = Vorlesungsstunden pro Woche; TÜ = Tutorienübung pro Woche; Ü = Übungsstunden pro Woche; M = Mentoren pro Woche; CP = Credit Points

- Alle Veranstaltungen des Orientierungsabschnitts finden jedes Semester statt.
- Jede Prüfung kann maximal zweimal wiederholt werden (insgesamt maximal 3 Versuche).
- Wenn OMAT und OSTA sowie 4 weitere Module des Orientierungsabschnittes bestanden sind, können bereits Basismodule aus dem Qualifizierungsabschnitt belegt werden.
- Für Studierende im 3. Fachsemester werden Wiederholungsprüfungen für die Module des Orientierungsabschnittes angeboten, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind:  
[www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation)
- Wer nach 3 Fachsemestern den Orientierungsabschnitt nicht erfolgreich abgeschlossen hat, verliert seinen Prüfungsanspruch und darf diesen Studiengang (und den Studiengang Wirtschaftswissenschaften) an der Goethe-Universität nicht mehr weiter studieren.
- Die Noten aus dem Orientierungsabschnitt gehen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung (Abschlussnote) ein. Sie sind jedoch ausschlaggebend für eine Bewerbung für ein Auslandssemester und können auch für eine Bewerbung für ein Praktikum wichtig sein.

## DER QUALIFIZIERUNGSABSCHNITT

Im Qualifizierungsabschnitt müssen Sie zuerst einen Studienschwerpunkt wählen. Zur Auswahl stehen die Schwerpunkte Economics (VWL), Finance & Accounting (BWL) und Management (BWL).

Als zweites müssen Sie eine Studienrichtung wählen. Zur Auswahl stehen die Studienrichtung I, in der der gewählte wirtschaftswissenschaftliche Studienschwerpunkt weiter vertieft wird, und die Studienrichtung II, in der ein allgemeines Fach gewählt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass für den späteren Masterstudiengang in Wirtschaftspädagogik in Hessen nur noch die Studienrichtung II für das Referendariat in Hessen und somit den Lehrerberuf in Hessen qualifiziert. Studienrichtung I befähigt Sie dagegen nicht für das Referendariat in Hessen. Es ist Ihnen möglich, nach Ihrem Bachelorstudium die Studienrichtung (mit ggf. Nachstudiumsauflagen) zu wechseln und im Masterstudium die andere Studienrichtung zu verfolgen.

Nachstehende allgemeine Fächer können im Rahmen der Studienrichtung II gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Katholische Religion
- Mathematik
- Spanisch
- Sport

Weitere Informationen zu den allgemeinen Fächer finden Sie unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/allgemeine-faecher](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/allgemeine-faecher)

**Wichtig:** Wenn man sich für eine Sprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) als allgemeines Fach der Studienrichtung II entscheidet, dann muss im Vorfeld ein Qualifying Test erfolgreich absolviert werden. Zu diesem Test muss man sich auf der Internetseite der Wirtschaftsprachen anmelden (unbedingt die Fristen beachten!).

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/fremdsprachen/informationen-zur-anmeldung/anmeldung-wahlpflichtmodulkurse.html>



## STUDIENSCHWERPUNKT ECONOMICS (3./4. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BMIK	Mikroökonomie 1 *	3.	4	2	1	12
BMAK	Makroökonomie 1 *	3.	4	2	1	12
BMGT	Management	3.	2	1	1	6

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4.	2	1	1	6
BFIN	Finanzen 2	4.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1	4.	2	1	1	6
PMIK	Mikroökonomie 2	4.	2	1	1	6
PMAK	Makroökonomie 2	4.	2	1	1	6

\* Diese beiden Module (BMIK, BMAK) sind die Voraussetzung, um die Module Mikroökonomie 2 und Makroökonomie 2 belegen zu können.

## STUDIENSCHWERPUNKT FINANCE & ACCOUNTING ODER MANAGEMENT (3./4. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BFIN	Finanzen 2 *	3.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1 *	3.	2	1	1	6
BMGT	Management *	3.	2	1	1	6
BMIK	Mikroökonomie 1	3.	4	2	1	12

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4.	2	1	1	6
BMAK	Makroökonomie 1	4.	4	2	1	12
PFIN/PMAR	Finanzen 3 oder Marketing 2	4.	2	1	1	6
PACC/PWIN	Accounting 2 oder Wirtschaftsinformatik 2	4.	2	1	1	6

\* Diese drei Module (BFIN, BACC, BMGT) sind die Voraussetzung, um die Module Finanzen 3 und Accounting 2 oder die Module Marketing 2 und Wirtschaftsinformatik 2 belegen zu können.

## STUDIENRICHTUNG I (5./6. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM1	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt	5.	2	1		5
WPM2		5.	2	1		5
BWET	Wirtschaftsethik	5.	2	1	1	6
PWP1 (Teil 1)	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung (Übung)	5.		2		3
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar	5.	2			7

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM3	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt	6.	2	1		5
WPM4		6.	2	1		5
PWP1 (Teil 2)	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung (Praktikum)	6.				2
PWP2	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Bachelorarbeit	6.				12

## STUDIENRICHTUNG II (5./6. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
AWPF	Module aus dem allgemeinen Fach	5.	In Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich*			
BWET	Wirtschaftsethik	5.	2	1	1	6
PWP1 (Teil 1)	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung (Übung)	5.		2		3
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar	5.	2			7

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
AWPF	Module aus dem allgemeinen Fach	6.	In Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich*			
PWP1 (Teil 2)	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung (Praktikum)	6.				2
PWP2	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Research	6.				12

\* Es sind Module im 5. und 6. Semester im Umfang von insgesamt 20 CP erfolgreich zu absolvieren.

**Wichtig:** Bitte beachten Sie auch die Hinweise unter „Aktuelles“ und Merkblätter/ Formulare auf den Seiten des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/wirtschaftspaedagogik](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/wirtschaftspaedagogik)

## PFLICHTMODUL WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES SEMINAR (5. SEM.)

Seminar mit Themen aus dem Schwerpunkt der Wirtschaftspädagogik mit Präsentationen der Studierenden und Gruppendiskussionen.

Anhand eines wirtschaftspädagogischen Themas wird das wissenschaftliche Arbeiten erlernt, das zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dient. Anzufertigen sind eine Hausarbeit, die zu 70% in die Bewertung eingeht, und ein Referat, das zu 30% in die Bewertung eingeht. Für das Seminar steht ein bestimmtes Kontingent pro anbietender Professur bereit, weshalb für die Anmeldung das Prinzip „first come - first served“ gilt.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt (analog zur Anmeldung zu einer Klausur) über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem QIS im Rahmen der vom Prüfungsamt gesetzten Fristen: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation)

## PFLICHTMODUL BACHELORARBEIT (6. SEM.)

Forschungsmodul zu einem wissenschaftlichen Thema aus dem Schwerpunkt der Wirtschaftspädagogik, der Wirtschaftswissenschaften oder des gewählten allgemeinen Fachs. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 9 Wochen. Die Bachelorarbeit muss nicht im gewählten Studienschwerpunkt absolviert werden. Es kann aus allen anbietenden Professuren (auch Wirtschaftspädagogik) ausgewählt werden, die im Vorlesungsverzeichnis unter der Kategorie „Bachelorarbeit“ zu finden sind. Pro anbietender Professur steht ein bestimmtes Kontingent bereit. Darüber hinaus kann die Bachelorarbeit auch im allgemeinen Fach geschrieben werden, sofern ein solches gewählt wurde.

Die Anmeldung für einen Bachelorarbeitsplatz am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften erfolgt über die Veranstaltungsbelegung des QIS-LSF-Systems im Rahmen der vom Prüfungsamt gesetzten Fristen: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation)

Eine Anleitung zur Veranstaltungsbelegung finden Sie unter: <http://go.uni-frankfurt.de>

Bitte beachten Sie unbedingt das vom Prüfungsamt bereitgestellte „Merkblatt zur Durchführung der Bachelorarbeit“ unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads)



## WIRTSCHAFTSSPRACHEN

Die Sprachkurse eignen sich unter anderem optimal zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Ausland, für die Vorbereitung auf Module, die im Bachelorstudium in einer Fremdsprache unterrichtet werden und die von Ihnen besucht werden müssen (z.B. BMAK in Englisch) bzw. besucht werden können (z.B. Wahlpflichtmodule in Englisch, Französisch und Spanisch) sowie für die Vorbereitung auf eine internationale Karriere. Die vergebenen Sprachzertifikate mit Angabe des Sprachniveaus gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens werden zudem bei Bewerbungen Anerkennung finden.

Sie sind kostenpflichtig (80 € oder 150 € für 13 bzw. 26 Doppelstunden).

### Angeboten werden folgende Sprachen:

Englisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Französisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Spanisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Chinesisch (4 Stufen ab Anfänger ohne Vorkenntnisse), sowie

Japanisch (im Rahmen des interkulturellen Moduls „Japan“ werden Grundkenntnisse vermittelt).

Die Anmeldung zu den Sprachkursen ist nur online möglich und wird für das kommende Wintersemester am **Donnerstag, 29.09.2016** freigeschaltet. Da pro Kurs nur 20 Teilnehmer zugelassen werden, ist eine rechtzeitige Anmeldung Voraussetzung.

Bei der Anmeldung für die Sprachkurse ist es ratsam, den eigenen Stundenplan zu berücksichtigen, da erfahrungsgemäß spätere Ummeldungen nicht möglich sind.

Falls Sie in der Einschätzung Ihrer Sprachkenntnisse nicht sicher sind, können Sie diese mit einem unverbindlichen Einstufungstest auf der OLAT-Lernplattform überprüfen.

Informationen zur Anmeldung, die Einstufungstests, den Link zum Anmeldeformular sowie FAQs finden sich unter:

[www.wivi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen](http://www.wivi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen)

Allgemeine Sprachkurse werden vom Sprachenzentrum der Goethe-Universität angeboten. Hier können Studierende aus allen Fachbereichen Sprachkurse in vielen Fremdsprachen besuchen (sowohl semesterbegleitend als auch in der vorlesungsfreien Zeit). Zudem gibt es verschiedene Alternativen zu den herkömmlichen Sprachkursen wie z.B. das Sprachlabor, Sprachtandems und die Online-Sprachschule „Campus Language Training“. Weitere Informationen hierzu gibt es unter: [www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen](http://www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen)

## AUSLANDSAUFENTHALT

### 1. Mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ins Ausland

Wann muss man mit der Planung eines Auslandsaufenthalts beginnen?

Bereits mit Aufnahme des Studiums sollte man sich über die Bewerbungsformalitäten informieren. Dazu findet eine Informationsveranstaltung des **Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften** zum Studium im Ausland statt (Seite 13).

Was sind die Voraussetzungen?

Für eine qualifizierte Bewerbung ist u.a. ein Sprachnachweis bis zum Bewerbungsende vorzulegen, welcher mindestens das Niveau B.2 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bescheinigt. Es wird dringend empfohlen, Wirtschaftssprachkurse bereits ab dem ersten Semester zu belegen. Gegebenenfalls sind für die Bewerbung auch andere Tests, z.B. ein TOEFL abzulegen. Angaben dazu werden in den Programmausschreibungen veröffentlicht. Neben den Noten (70%) und dem Abschluss des Orientierungsabschnittes in zwei Semestern sind ehrenamtliches soziales Engagement und Motivation (30%) entscheidend bei der Studienplatzvergabe.

Wann gehe ich ins Ausland?

Der Studienaufenthalt findet während des 5. Semesters statt.

Wie erfolgt die Anrechnung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen?

Für die Anrechnung von Prüfungsleistungen der Partnerhochschulen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gibt es ein vereinfachtes Anrechnungsverfahren. So können im Rahmen dieses Verfahrens Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs sehr flexibel angerechnet werden.

Wann bewerbe ich mich?

Die Bewerbung erfolgt zu Beginn Ihres 3. Semesters (Ende Oktober) für den „Austausch weltweit“ oder gegen Ende Ihres 3. Semesters (1. Februar) für das ERASMUS+ Programm.

Weitere Informationen zum Auslandsstudium, zu den Partnerhochschulen, den Austauschprogrammen und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

[www.wivi.uni-frankfurt.de/studieren-im-ausland](http://www.wivi.uni-frankfurt.de/studieren-im-ausland)

oder erhalten Sie im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften:

[www.wivi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero](http://www.wivi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero)

### 2. Mit der Goethe-Universität ins Ausland

Studierende aller Fachbereiche können sich auf die Austauschprogramme des **International Office** der Goethe-Universität bewerben. Austauschplätze werden insbesondere für ein Studium in den USA und in Asien angeboten. Die Ausschreibung der Studienplätze, die Bewerbung und die Auswahl sowie die Beratung über die Programme erfolgt

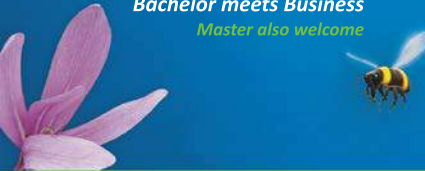
über das International Office. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Anrechnung der ausländischen Prüfungsleistungen im Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Seite 36), da nur für die Partnerhochschulen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften das vereinfachte Anrechnungsverfahren im Wahlpflichtbereich gilt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.uni-frankfurt.de/38298490/studyabroad](http://www.uni-frankfurt.de/38298490/studyabroad)

Für ein Auslandssemester ist es möglich, ein Urlaubssemester beim Studierendensekretariat zu beantragen. Hinweise hierzu finden Sie unter:

[www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung](http://www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung)

## BACHELOR MEETS BUSINESS

Bachelor meets Business ist eine Veranstaltungsreihe der gleichnamigen Initiative des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die jedes Wintersemester an der Goethe-Universität stattfindet. Studierende haben hier die Möglichkeit, mit Wirtschaftsunternehmen in Kontakt zu kommen und mehr über deren Angebote für Studierende zu erfahren (Praktikum, Werkstudententätigkeit, Trainee, Berufseinstieg). Ziel ist es, den Studierenden eine frühe berufliche Orientierung anzubieten.



**Bachelor meets Business**  
*Master also welcome*

Die Begegnungsplattform für Studierende und Unternehmen

**Wintersemester 2016/2017**  
Hörsaalzentrum HZ 12, Campus Westend  
Dienstags, 18:15 Uhr

**Unternehmenspräsentation und Get Together**

Veranstaltungen im WS 2016/2017

01.11.2016	Deutsche Bundesbank
15.11.2016	PricewaterhouseCoopers AG
29.11.2016	McKinsey & Company, Inc.
13.12.2016	Doehler GmbH
24.01.2017	KPMG AG
31.01.2017	Lidl GmbH & Co. KG

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit Fotoaufnahmen und deren Verbreitung (Print und Online) einverstanden.

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb)

## PRAKTIKUM UND KARRIERE

Laut Prüfungsordnung (§ 7 Abs. 2) wird eine berufspraktische Tätigkeit von mindestens dreimonatiger Dauer vor und/oder während des Studiums empfohlen. Allerdings handelt es hierbei nicht um ein Pflichtpraktikum.

Für ein Praktikumssemester ist es möglich, ein Urlaubssemester beim Studierendensekretariat zu beantragen. Hinweise hierzu finden Sie unter:

[www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung](http://www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung)

Anregungen für ein Praktikum gibt unsere Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“, die jedes Wintersemester stattfindet.

## UNIBATOR

Unibator bietet Studierenden einen regen Kontakt zu Unternehmen im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Praxisvorträgen. Darüber hinaus besteht für gründungswillige Studierende die Möglichkeit, Büroräume und -infrastruktur kostenfrei zu nutzen, um Geschäftsideen zu entwickeln und zu testen.

Infos: <http://www.goetheunibator.de>

## CARRER CENTER

Das Career Center baut Brücken zwischen Studierenden, Absolventen/innen und Unternehmen. Von der Jobvermittlung während des Studiums und Praktika-Ausschreibungen, über Workshops und Zusatzqualifikationen bis hin zu Jobmessen gibt es ein vielfältiges Angebot zu allen Fragen rund um Berufseinstieg und Karriere. Das Büro befindet sich im Erdgeschoss des Hörsaalzentrums.

Internet: <http://www.careercenter-jobs.de>

Unter [www.career.uni-frankfurt.de](http://www.career.uni-frankfurt.de) finden Sie Unterstützung bei der Bewerbung (Bewerbungstraining, Bewerbungstipps, Literatur) sowie bei der Karriereplanung (Coaching, Orientierungsangebote, Workshops).

## INDIVIDUELLE KARRIEREBERATUNG

Die individuelle Karriereberatung der Zentralen Studienberatung unterstützt Studierende ab dem 3. Semester und bis 1 Jahr nach Studienabschluss durch Workshops und Beratungsgespräche, durchdachte und individuell begründete Entscheidungen für ihre Karriere zu treffen. Weitere Informationen unter:

<http://www.uni-frankfurt.de/50515550/Unsere-Angebote>



## AGENTUR FÜR ARBEIT

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft herauszufinden, welche beruflichen Tätigkeitsfelder sich aus dem Studium ergeben und zu den Interessen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen der jeweiligen Studierenden passen. Sie arbeitet langjährig und bewährt mit den Career Services der Goethe-Universität zusammen. Konkret berät sie in der jeweiligen Studiensituation dahingehend, wie eine erfolgreiche berufliche Laufbahn schon aus dem Studium heraus vorbereitet werden kann.

Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/43733024/careercenter>

## DEAN´S LIST

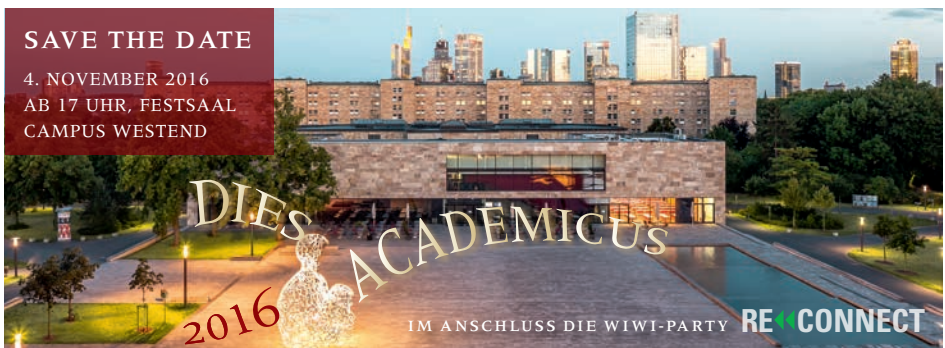
Die Dean´s List (sog. Dekansliste) ist eine Auszeichnung für herausragende Studienleistungen. Diese wird jedes Semester in einem feierlichen Rahmen an die besten Studierenden des Fachbereichs vergeben. Neben der Dean´s List-Urkunde erhalten die Studierenden besondere Unternehmensangebote und profitieren von Workshops und Praktika, Treffen mit Führungskräften und Unternehmenseinladungen.

Internet: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/deanslist](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/deanslist)

## DIES ACADEMICUS & RECONNECT-PARTY

Diese feierliche Veranstaltung mit anschließender Reconnect-Party eignet sich gut, um Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu erhalten und Kontakte zu Dozenten sowie ehemaligen Studierenden zu knüpfen. Studierende sind herzlich eingeladen. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/dies-academicus-2016](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/dies-academicus-2016)



## VORSTELLUNG DER LEHRENDEN

Hier stellen sich einige Personen vor, die u.a. Vorlesungen im Orientierungsabschnitt halten.



### **Dipl.-Kfm. Hans Zehnder (OBRW)**

Hans Zehnder nimmt einen Lehrauftrag am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt am Main wahr und lehrt Betriebliches Rechnungswesen.

*Herr Zehnder, wie bewerten Sie die Goethe-Universität im nationalen Vergleich?*

Die Frankfurter Universität nimmt meines Erachtens einen der vorderen Plätze ein, auch wenn sich das vielleicht noch nicht überall herumgesprochen hat. Hier gibt es noch etwas in der Kommunikation zu tun.

*Was hat Sie dazu bewogen, an der Goethe-Universität Frankfurt zu lehren?*

Ich habe selbst an der Goethe-Universität studiert. Als ich gefragt wurde, ob ich eine Vorlesung übernehmen könne, habe ich mich sehr gefreut, auf diese Weise etwas zurückgeben zu dürfen.

*Wo haben Sie sich während Ihrer Studienzeit besonders engagiert?*

Damals war ich in der Kommunalpolitik tätig und habe bereits etwas in meinen späteren Beruf hineingeschnuppert.

### **Kurzbiografie:**

Hans Zehnder wurde in Frankfurt am Main geboren und absolvierte an der dortigen Universität ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, das er als Diplom-Kaufmann abschloss. 1981 wurde er zum Steuerberater, 1984 zum Wirtschaftsprüfer bestellt. Nach seiner Tätigkeit bei einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungssozietät von 1977 bis 1980 trat er 1980 in die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG ein, wo er sieben Jahre später zum Partner befördert wurde. Ab dem Jahr 2000 bis zu seinem Ausscheiden 2010 war er Mitglied des Vorstands der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und von 2007 bis 2010 gleichzeitig CFO (Chief Financial Officer) der KPMG Europe LLP.

Zur Homepage:

<http://www.accounting.uni-frankfurt.de/professoren/professur-hommel/team/honorarprofessoren-und-lehrbeauftragte/hans-zehnder.html>



### **Prof. Dr. Matthias Blonski (OMAT)**

*Welche Bedeutung hat Ihres Erachtens Mathematik für das Wirtschaftsstudium?*

Für Wirtschaftswissenschaftler ist Mathematik eine große Sammlung an nützlichen Werkzeugen, die einem bei der Beschreibung und Quantifikation von interessanten Phänomenen dienen. Ich möchte angehenden Ökonomen Mathematik so beibringen, dass sie auch interessant per se ist und dann auch mehr ist als nur eine abzuhakende Prüfung.

*Wie wichtig stufen Sie die Mathematik im gesamten Studium ein?*

Da Mathematik im Studium überall vorkommt und aufeinander aufbaut, empfehle ich, am Anfang viel zu investieren, um spätere Frustrationen zu minimieren.

*Worum geht es Ihnen in Ihren Vorlesungen?*

Ich möchte dass die Teilnehmer immer gerne kommen ohne Angst, etwas Dummes zu fragen, und dann auch Schwierigkeiten überwinden lernen, weil sie Spaß daran haben.

*Was erwarten bzw. wünschen Sie sich von den neuen Erstsemesterstudierenden?*

Echtes Interesse am gewählten Fach. Studierende, die das Studium als lästigen Zwischenschritt zu einem gut bezahlten Job ansehen und einfach nur die Klausur bestehen wollen, sind auch willkommen. Ich wünsche mir von diesen Teilnehmern trotzdem eine konstruktive Grundeinstellung, auch dann, wenn erhöhte Abstraktion notwendig ist.

*Was hat Sie dazu bewogen, an der Goethe-Universität Frankfurt Professor zu werden?*

Als ich nach Frankfurt kam, hatte ich ein anderes attraktives Job-Angebot nach Neuseeland. Frankfurt erschien mir interessant, da zu der Zeit (2003) ein Generationswechsel bei den Professoren anstand und damit die Chance, etwas aufzubauen und mitzugestalten. Ich betrachte die Abteilung Mikroökonomie und Management, in der Volkswirte und Betriebswirte eine gemeinsame Agenda verfolgen als ein Resultat dieser Aufbauarbeit zusammen mit anderen Kollegen.

### **Kurzbiografie:**

Matthias Blonski studierte zunächst Mathematik und Physik. Er promovierte 1995 und habilitierte 2000 in VWL an der Universität Mannheim. Seit 2003 ist er Professor für Mikroökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/abteilungen/mm/professuren/professur-blonski/team/prof-dr-matthias-blonski.html>



### **Prof. Dr. Uwe Hassler (OSTA)**

#### *Wie kann man sich den Arbeitsalltag eines Hochschullehrers vorstellen?*

Das Schöne an unserer Tätigkeit ist, dass es einen typischen Arbeitsalltag so nicht gibt, weil der Beruf des Hochschullehrers ganz unterschiedliche Facetten umfasst. Neben der Lehre sind wir als Forscher aktiv. Als Lehrende halten wir natürlich Vorlesungen und Seminare, stellen und korrigieren Klausuren, oder verfassen Bücher und begutachten Abschlussarbeiten; als Forschende kooperieren wir normalerweise in einem internationalen Verbund, schreiben Artikel für Fachzeitschriften und betreuen Doktorarbeiten. Innerhalb der Universität erledigen wir die Selbstverwaltung, entscheiden also über gewählte Gremien, z. B. welche Studiengänge überhaupt eingerichtet werden oder wer als neuer Kollege oder als neue Kollegin auf eine freie Professur berufen wird. Viele Kollegen engagieren sich darüber hinaus als gefragte Experten (meist ehrenamtlich) außerhalb der Uni, z. B. als Gutachter, Berater oder Herausgeber.

#### *Welche Bedeutung hat Ihres Erachtens Statistik für das Wirtschaftsstudium?*

Statistik ist grundlegend für die Wirtschaftswissenschaften, für die wirtschaftliche Praxis und fast alle Bereiche des täglichen Lebens. Sie begegnet uns als (Ver-) Mieter in Form des sog. Mietspiegels, auf dem in Frankfurt die Wohnungsmieten basieren, als Fernsehzuschauer, weil das Programm wesentlich von der Einschaltquote abhängt, als Hochschulangehörige bei der Evaluation von Uni-Rankings, als Konsumenten, weil viele Produkte als Ergebnis intensiver Marktforschung auf den Markt kommen, als Anleger, Sparer, Unter- und Arbeitnehmer bei der Analyse und Prognose von Finanzmarktdaten, und und und. Eine unglaubliche Menge von (wirtschaftlichen) Daten steht heute aufgrund des technischen Fortschritts zur Verfügung, und rationale Entscheidungen setzen eine adäquate Datenanalyse voraus. Statistik ist zugegebenermaßen kein leichtes Fach, aber eine fundierte Einführung wird uns im 1. Semester gelingen.

#### **Wissenschaftlicher Werdegang:**

Uwe Hassler studierte ab 1983 Mathematik und Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und für ein Jahr Statistik und Ökonometrie an der London School of Economics. An der FU Berlin wurde er 1993 promoviert und erhielt 1998 die Lehrberechtigung (*Venia legendi*) für Statistik und Ökonometrie. Nach Lehr- und Forschungsaufenthalten an Universitäten in Münster, München, Madrid und Darmstadt nahm er 2003 den Ruf auf die Professur für Statistik und Methoden der Ökonometrie an der Goethe-Universität Frankfurt an.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/abteilungen/ei/professoren/hassler/team/prof-dr-uwe-hassler.html>



### **Jun. Prof. Dr. Kristina Kögler**

#### *Was hat Sie dazu bewogen, die Hochschulkarriere einzuschlagen?*

Der Beruf der Professorin bietet ein abwechslungsreiches Tätigkeitsspektrum. Auf der einen Seite die Forschungsarbeit, in der wir versuchen, in interessanten Forschungsfeldern neue Erkenntnisse zu gewinnen. Und diese Erkenntnisse dann an Studierende im Rahmen der Lehre weiterzugeben, macht große Freude. Die Abteilung Wirtschaftspädagogik an der Goethe-Universität ist sehr forschungsstark und bearbeitet ein großes Spektrum an Themenbereichen der beruflichen

Bildung. Deshalb habe ich den Ruf auf die Juniorprofessur sehr gerne angenommen.

#### *Was erwarten Sie bzw. wünschen Sie sich von den neuen Erstsemesterstudierenden?*

Das universitäre Hochschulstudium ist heute mehr denn je durchstrukturiert und verleitet zu stark verwertungsorientierten Haltungen der Studierenden. Dennoch bietet es die einzigartige Chance, sich ausführlich und intensiv mit den wissenschaftlichen Grundlagen täglicher Selbstverständlichkeiten auseinanderzusetzen. Gerade mit Blick auf spätere Berufe mit Lehr- und Bildungsverantwortung ist dies sehr wichtig. Ich wünsche mir von den Studierenden wissenschaftliche Neugier und die Bereitschaft, forschend zu lernen. Das hat auch und besonders mit wissenschaftlichem Lesen und dem aktiven Mitgestalten der Forschung an der Universität in Lehrveranstaltungen zu tun.

#### *Was sind Ihre Forschungsschwerpunkte?*

In meiner Dissertation habe ich über Langeweile im Rechnungswesenunterricht gearbeitet. Emotionen und ihre Entstehung und Wirkung in Lehr-Lern-Prozessen faszinieren mich schon seit meiner eigenen Schulzeit. Sie sind immens wichtige Faktoren für das menschliche Handeln. Darüber hinaus habe ich in den letzten Jahren im Bereich der Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung gearbeitet. Hier haben wir in einem großen Forschungsprojekt untersucht, was kaufmännische Auszubildende gegen Ende ihrer Ausbildung wirklich können. Also nicht nur, ob sie in der Lage sind, Rechenaufgaben zu lösen, sondern in welchem Maße sie den echten Anforderungssituationen und Problemen in ihrem beruflichen Alltag gewachsen sind. Gerade beschäftige ich mich mit zwei Kolleginnen mit der Situation Hochbegabter im Berufsleben.

### **Kurzbiographie:**

Diplomstudium der Wirtschaftspädagogik an der Otto-Friedrich Universität Bamberg. Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich Wirtschaftspädagogik an den Universitäten in Bamberg und Frankfurt. Familienphase. Promotion an der Otto-Friedrich Universität Bamberg. Seit 2015 Juniorprofessorin für Wirtschaftspädagogik an der Goethe Universität.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/junprof-dr-kristina-koegler/jun-prof-dr-kristina-koegler/person.html>



## ENGAGEMENTMÖGLICHKEITEN



Die Fachschaft WiWi ist die studentische Interessenvertretung am Fachbereich. Aus allen Semestern engagieren sich Studierende in der Fachschaft und setzen sich u.a. für bessere Studienbedingungen ein.

Wir verleihen Studierenden in Hochschulgremien eine Stimme, haben Mitspracherecht bei der Auswahl neuer Professoren/Professorinnen und treffen uns regelmäßig zum Austausch mit wichtigen Entscheidungsträgern am Fachbereich.



Darüber hinaus betreiben wir die gebührenfreie Nachhilfeplattform StudentTutors und publizieren jedes Jahr das Journal „Der kleine Akademiker“. StudentTutors: [studenttutors.wiwi-frankfurt.de/](http://studenttutors.wiwi-frankfurt.de/)  
Der kleine Akademiker: [wiwi-frankfurt.de/dka/](http://wiwi-frankfurt.de/dka/)

Sitzungen des gewählten Fachschaftsrates sind öffentlich und jeder kann mitmachen!

Neuigkeiten und weitere Informationen:

Homepage: [wiwi-frankfurt.de](http://wiwi-frankfurt.de)

Facebook: [facebook.com/fswiwigoethe](https://facebook.com/fswiwigoethe)





1 Tag, 1 Ort, alle studentischen Initiativen der Wirtschaftswissenschaften – deine Chance, uns kennenzulernen! Starte mit uns deine Karriere, ein besseres Netzwerk gibt es nicht!

# TAG DER STUDENTISCHEN INITIATIVEN

AM 2.5.2017, 10–16.30 UHR  
IM HÖRSAALZENTRUM

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN





## STUDENTISCHE INITIATIVEN

Sowohl bei der Fachschaft als auch bei den folgenden Initiativen besteht die Möglichkeit, sich einzubringen und Erfahrungen zu sammeln. Letztlich profitieren ehrenamtlich tätige Studierende in vielerlei Hinsicht: Für den Berufseinstieg wichtige Soft Skills werden trainiert, indem sie Projekte managen, Teams leiten, Besprechungen moderieren, Verhandlungen führen und Konflikte lösen. Darüber hinaus tragen die Initiativen mit Ihrer Arbeit auch zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen am Fachbereich bei.

Eine Übersicht sowie alle Kontaktdaten finden sich unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/initiativen](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/initiativen)

**180 Degrees Consulting Frankfurt** ist eine Gruppe hochmotivierter und engagierter Studierender, die sich aus verschiedenen Fachbereichen zusammengefunden haben, um die Goethe-Universität und das Rhein-Main-Gebiet mit der Idee, die Motivation und Talente von Studenten mit den Bedürfnissen sozialer und gemeinnütziger Organisationen zu verbinden. Bei Eurer Arbeit in der Initiative könnt Ihr Beratungserfahrung in einem sozialen Kontext sammeln und eure Skills einsetzen, um die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten.

**AIESEC** ist die weltweit größte Studentenorganisation mit über 80.000 Mitgliedern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich durch eine Mitgliedschaft oder ein internationales Praktikum fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. An der Goethe-Universität vermittelt AIESEC seit 1953 Praktikanten an Stellen in über 130 Ländern weltweit.

**Bachelor meets Business** ist eine Veranstaltungsreihe, die jedes Wintersemester an der Goethe-Universität stattfindet. Sie dient als Kommunikationsplattform für Studierende und Wirtschaftsunternehmen. Die Organisation der Veranstaltungsreihe startet jeweils im Sommersemester.

**E! Woche:** Die Initiative organisiert jedes Semester die Erstsemester- Einführungstage am Fachbereich. Unter dem Dach der Dekanatsabteilung SSIX- Student Services sorgen 10 studentische Organisatoren und 40 Mentoren für die Umsetzung des Projektes. Wer selbst Lust hat, einmal Mentor zu sein, bewirbt sich auf die Ausschreibung jeweils zu Semesterende (siehe Student News).

**Enactus** („entrepreneurial action by university students“) ist eine internationale Studierendenorganisation mit dem Ziel, Unternehmertum mit sozialem Engagement zu verbinden. Studierende aus verschiedenen Fachbereichen bringen ihr Wissen in gesellschaftsrelevante und nachhaltige Projekte ein und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

**Founders Club Frankfurt** ist ein ehrenamtlich von Studierenden organisierter Verein mit dem Ziel, den Gründungsstandort im Rhein-Main-Gebiet für junge gründungswillige, unternehmerisch veranlagte Studenten attraktiver zu machen. Durch unser Netzwerk bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen. Der Verein versteht sich als erster Anlaufpunkt für Studierende, die sich für Entrepreneurship, Startups, Unternehmertum und die Verwirklichung eigener Ideen interessieren. Wir organisieren Vorträge und Workshops, sowie regelmäßige Startup-Touren in die unterschiedlichsten Startup Metropolen um einen Einblick in diese interessante Welt zu ermöglichen.

**Goethe Finance Club** ist eine unabhängige und politisch neutrale studentische Initiative mit dem Ziel, Wissen über den Bereich Finanzen praxisnah zu vermitteln und zu vertiefen. Wir dienen als ein Bindeglied zwischen der Lehre, Forschung und Praxis. Mit unseren Veranstaltungen und sozialen Aktivitäten bieten wir eine Plattform zum kritischen Austausch, Diskussion und Analyse von Finanzthemen. Wir möchten die Bindung der Studenten und Alumni untereinander und die Beziehungen zur Goethe-Universität stärken. Durch unsere Partner bieten wir die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und auszutauschen, als auch frühzeitig ein internationales Netzwerk aufzubauen.

**GoWiwi-Veranstaltungen** werden von der Abteilung Schüler- und Studierendenmarketing des Dekanats Wirtschaftswissenschaften konzipiert und durchgeführt. Die Abteilung freut sich über Studierende, die Interesse haben, sich zu engagieren und die GoWiWi-Informationstage mitzugestalten, sowie den Fachbereich als interessanten Studienstandort für Wirtschaft bekannt zu machen. Details und Termine erfahren interessierte Studierende bei Barbara Kleiner (kleiner@wiwi.uni-frankfurt.de).

**GREEN finance consulting e.V.** ist die studentische Unternehmensberatung der Goethe-Universität. Hier besteht die Möglichkeit, externe Beratungsprojekte für Unternehmen durchzuführen und bei internen Projekten den Verein mitzugestalten. GREEN finance consulting akquiriert Projekte und unterstützt seine Mitglieder bei deren Durchführung durch exklusive Workshops und den Wissensaustausch zwischen engagierten Studierenden.

**Kritische Ökonomik** ist eine Initiative, die Pluralismus und kritisches Denken in der VWL fördern und fördern möchte. Sie setzen sich für eine Umgestaltung der Volkswirtschaftslehre beziehungsweise politischen Ökonomie in der Lehre ein, um den Studierenden verschiedene Ansätze aufzuzeigen und eine kritisch-reflexive Grundhaltung zu befördern. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht der akademische Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fachrichtungen.

**MTP** (Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.) ist ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, allen interessierten Studierenden einen die Vorlesungen ergänzenden Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen.

**Next Generation Forum** ist eine von Studierenden organisierte Fachkonferenz zu aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen. Der Austausch von hochkarätigen Führungspersonlichkeiten, Experten sowie Studierenden aus dem In- und Ausland bietet eine hervorragende Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung und eine Grundlage zum Aufbau eines internationalen Netzwerkes.

**Rock your Life!** qualifiziert Studierende als Coaches, die ehrenamtlich Schüler aus sozial, wirtschaftlich oder familiär benachteiligten Verhältnissen nach einem strukturierten Coachingprozess auf dem Weg in den Beruf begleiten. Ziel der zweijährigen Coaching-Beziehungen ist es, die Schüler zu unterstützen, ihr individuelles Potential zu entfalten, sie in ihren Fähigkeiten, Talenten und Visionen zu stärken sowie ihre Perspektiven zu erweitern.

**SSIX Buddy Program** ist eine studentische Initiative des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die Austauschstudierende betreut und unterstützt. Ziel der Initiative ist es, ausländischen Studierenden den Aufenthalt in Deutschland so angenehm wie möglich zu gestalten.



## SSIX INFO CENTER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4  
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.203 (1. OG)

### Service-Zeiten:

Mo bis Do: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Fr: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 069/ 798 – 7749

E-Mail: [ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de)

Internet: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/ssix-info-center](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/ssix-info-center)

### Unsere Services:

Beantwortung von Erstanfragen rund um das Studium, Abholung von Bescheinigungen, Abholung des Wiwi-Accounts, umfangreiches Angebot an Material zum Mitnehmen (kostenlose Formelsammlungen, Karriereführer, Stadtpläne).

## STUDIENFACHBERATUNG

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4  
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.251, 2.242, 1.252.

Die aktuellen Sprechzeiten finden sich auf der Homepage unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-bachelor](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-bachelor)

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-wipaed](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-wipaed)

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-master](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-master)

Telefon: 069 798-34602 (Bachelorberatung, Frau Sudler)  
069 798-34693 (Wipäd-Beratung, Frau Bouley)  
069 798-34691 (Masterberatung, Herr Bestian)

E-Mail: [bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de)  
[studienberatung.wirtschaftspaedagogik@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:studienberatung.wirtschaftspaedagogik@wiwi.uni-frankfurt.de)  
[masterberatung@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:masterberatung@wiwi.uni-frankfurt.de)

Sie haben die Möglichkeit, während des gesamten Studienverlaufs die Studienfachberatung aufzusuchen. Studierende des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftspädagogik“ können sich außerdem für eine Beratung bezüglich der wirtschaftspädagogischen Module sowie des allgemeinen Faches (Studienrichtung II) an die Studienfachberatung Wirtschaftspädagogik wenden.

**Empfehlung: Kontaktieren Sie uns lieber einmal zu viel als einmal zu wenig und tun Sie dies frühzeitig. Dies gilt insbesondere bei Schwierigkeiten und Problemen!**

### **Die Studienfachberatungen Bachelor und Wipäd beraten und geben Unterstützung bei folgenden Themen:**

- bei Versäumen der Einführungswoche (E! Woche)
- bei Nichtbestehen von Prüfungen und bei gescheiterten Versuchen, erforderliche Leistungsnachweise zu erwerben
- Studienplanung und -gestaltung
- Erstellung von persönlichen Studienplänen
- Bildung von Schwerpunkten, Wahl der Studienrichtung, Wahl des allgemeinen Faches
- Übergang vom Orientierungs- zum Qualifizierungsabschnitt
- bei Schwierigkeiten in einzelnen Lehrveranstaltungen
- bei Studiengangs- und Hochschulwechsel.

## PRÜFUNGSAMT

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4  
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),  
Räume 1.204 – 1.210

Das Prüfungsamt ist zuständig für die Gewährleistung ordnungsgemäßer Prüfungsverfahren nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnungen und erfüllt sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Konzeption, Organisation, Durchführung und Anrechnung von Prüfungsleistungen am Fachbereich.

Zu erreichen ist das Prüfungsamt über die persönlichen und telefonischen Sprechstunden sowie per E-Mail. Es gibt Sprechstunden für Bachelorstudierende, für Masterstudierende, für die Zeugnisausgabe, die Anrechnung von Prüfungsleistungen, eine Leitungssprechstunde und die Sprechstunde des Stellvertreters des Studiendekans.

Die aktuellen Sprechzeiten finden sich auf der Homepage unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt)

## PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. An den Prüfungsausschuss können Studierende formlose Anträge stellen, die spätestens eine Woche vor der nächsten Sitzung beim Prüfungsamt eingereicht werden müssen.

Die Sitzungen des Prüfungsausschusses finden in der Regel am ersten oder zweiten Montag eines Monats statt. In der vorlesungsfreien Zeit hat sich eine zweimonatige Sitzungsfolge als ausreichend erwiesen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Nähere Informationen finden Sie in § 15-16 der Prüfungsordnung sowie unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt)

## STUDIENDEKAN

Der/die Studiendekan/in ist Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses. Sein Stellvertreter und steht im Rahmen der Studiendekansprechstunde für Auskünfte zu speziellen Fragen zum Studium und zur Lehre zur Verfügung.

Die Sprechzeiten finden Sie unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt)

## WIRTSCHAFTSSPRACHEN

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4  
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),  
Räume 1.125 – 1.126  
E-Mail: [wis@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:wis@wiwi.uni-frankfurt.de)  
Internet: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen)

## AUSLANDSBÜRO

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4  
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),  
Räume 1.213, 1.214, 1.247

Sprechstunden Auslandsbüro:  
Mo bis Mi: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: [international@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:international@wiwi.uni-frankfurt.de)  
Internet: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero)

Das Auslandsbüro ist zuständig für den Studierendenaustausch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und pflegt Kontakte zu ca. 100 Partneruniversitäten.



## BIBLIOTHEK

### Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)

Die Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) wurde im Herbst 2008 auf dem Campus Westend als zentrale bibliothekarische Einrichtung der Fachbereiche Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften eröffnet. Sie befindet sich im Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften im Erd- und Untergeschoss.

Mit Hilfe von 3 Selbstverbuchern können die ausleihbaren Bestände eigenhändig entliehen werden. Als Ausweis für die Ausleihe dient die Goethe Card.

Es dürfen keine Jacken, Taschen etc. mit in die Bibliothek genommen werden. Hierfür stehen Schließfächer zur Verfügung, die mit der Goethe Card verschlossen werden können.

Die Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) bietet neben einer allgemeinen Führung durch die Bibliothek auch Hilfe zur effektiven Online-Recherche an. Wir empfehlen allen StudienanfängerInnen an den Einführungsveranstaltungen der Bibliothek teilzunehmen. Nähere Informationen und Termine finden Sie unter:

[www.ub.uni-frankfurt.de/benutzung/literatursuche](http://www.ub.uni-frankfurt.de/benutzung/literatursuche)

Des Weiteren kann man für die Arbeit in Lerngruppen Gruppenarbeitsräume in der Bibliothek buchen.



Die Öffnungszeiten und das Reservierungsportal für die Gruppenarbeitsräume finden Sie unter: [www.ub.uni-frankfurt.de/bruw](http://www.ub.uni-frankfurt.de/bruw)

Mo bis Mi: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung







 im Bau/geplant  
 andere Einrichtungen

# Weil es keine zweite Chance für das erste Mal gibt

*The opportunity  
of a lifetime*



Zum dritten Mal in Folge ist PwC der attraktivste Arbeitgeber der Branche. Sichere dir deinen Anteil am Erfolg und starte deine Karriere jetzt bei der Nummer 1!

**pwc**



Goethe-Universität Frankfurt  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4  
60323 Frankfurt am Main  
[www.wiwi.uni-frankfurt.de](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de)



Redaktion: Christina Sudler, Doreen Günther - Auflage: 150. Stück - 1. Auflage  
Design: Stahlingdesign - fotos: Uwe Dattmar, Lars Gruber - Aug. 2016